

# Literatur = Notes de lecture

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **53 (2014)**

Heft 4: **Mehrwert Landschaft = Plus-value paysagère**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Le «Lightning Field»

James Nisbet

68 p., 10 × 15 cm, ill. noir-blanc,  
éditions B2 2013,  
ISBN 978-2-36500-006-3

Soustrité «Un Landart énergétique», cet ouvrage au petit format original de la belle collection Territoires nous parle des 400 pointes d'inox plantées dans le sol du Nouveau-Mexique en 1977 par Walter De Maria. Les six photographies «officielles» autorisées par l'artiste et prises par John Cliett ont rendu célèbre cette œuvre de l'écologie conceptuelle. L'installation permanente dans l'ouest de du Nouveau-Mexique est toujours accessible aujourd'hui, sous certaines conditions toutefois ([www.diaart.org/sites/main/lightningfield](http://www.diaart.org/sites/main/lightningfield)). James Nisbet rend hommage au discret artiste Walter De Maria, disparu en juillet 2013, et nous rappelle qu'on sait très peu sur cette œuvre située aux confins du landart et de l'art conceptuel. C'est pourquoi, à la croisée de la cybernétique, de l'entropie et de l'environnementalisme, le chercheur souhaitait inscrire ce «bref moment dans l'histoire de la photo-énergie» dans l'histoire de l'art américain. sp

### Landschaftsarchitektur heute (App)

Für iPhone und iPad im App-Store, für Android-Smartphones im Play-Store.

Möchten Sie aktuelle Landschaftsarchitektur in Deutschland in der Nähe Ihres Aufenthaltsortes anschauen? Welches Planungsbüro hat hier geplant?

Die mobile Version von «Landschaftsarchitektur heute» gibt Ihnen die Antwort und weist Ihnen den Weg zu den Anlagen. Das vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla betriebene Portal wird als Web-App und als App für mobile Geräte betrieben. Es kann ohne vorherige Installation für Erkundungstouren in ganz Deutschland eingesetzt werden.



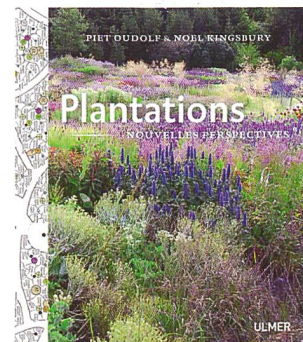
### Freiräume(n) – Entwerfen als Landschaftsarchitektur

Stefan Bernard, Hans Loidl

192 S., 22 × 22 cm, geb., farb. Abb., auf deutsch und englisch erhältlich, Birkhäuser 2014, ISBN 978-3-03821-485-4, als pdf bei Springer Basel AG

Ja, wie entwirft man eigentlich Landschaftsarchitektur? Welches sind im Gegensatz zu den Architekten unsere «vitruvianischen» Gestaltungsprinzipien? Oder «Worin besteht die entwurfliche Tat der Landschaftsarchitekten?», wie die Autoren fragen. Hans Loidl, ehemaliger Professor für Landschaftsarchitektur an der TU Berlin und Stefan Bernard, Grafiker und Landschaftsarchitekt, geben in diesem sorgfältig gestalteten Buch eine solide Einführung ins landschaftsarchitektonische Entwerfen. Elementare Themen wie «Raumbildung», «Ort»

und «Weg» werden sowohl theoretisch angenähert als auch anhand von zahlreichen Beispielen erklärt. Die Grundlagen von «guter Gestalt(ung)» und verschiedene Herangehensweisen beim Entwerfen werden klug und nachvollziehbar dargelegt. Die einfach gehaltenen Skizzen und Illustrationen sind einprägsam und machen einem verschiedene Grundbegriffe des Entwerfens zugänglich. «Freiräume(n)» bietet besonders Studierenden eine gute Einführung in Entwurfsmethoden; für die Praxis lohnt es sich, hie und da wieder einmal einen Blick hineinzuworfen, um während des Kreativprozesses die Gedanken anzuregen. Nachdem die erste Auflage des Buchs leider lange Zeit vergriffen war, ist dieses Jahr endlich eine Neuauflage erschienen. Ein für Studium und Beruf im besten Sinne unentbehrliches Werkzeug. gf



### Plantations, Nouvelles Perspectives

Piet Oudolf, Noel Kingsbury

280 p., 22,5 × 26 cm, nombr. ill. couleur, éditions Ulmer 2013, ISBN 978-2-84138-644-4

Les deux maîtres néerlandais et anglais de la plantation vivace partagent avec nous dans cet ouvrage traduit de l'anglais leurs connaissances sur les plantations

naturalistes. A l'aide de nombreux exemples réalisés dans le monde entier, de manière très détaillée au niveau de l'indication des espèces et variétés, les auteurs traitent de toutes les catégories de jardins et d'espaces publics. Par des plans de plantation, mais surtout par des photos de jardins plantés il y a plusieurs années, ils nous amènent dans un monde de formes et de couleurs, lumières, harmonies et contrastes qui montre toute la beauté des plantes vivaces. Le chapitre «Performances des plantes à long terme» explore le comportement des espèces florales dans les mélanges, leurs stratégies de longévité et de survie, leur capacité de se propager et leur résistance au stress. Le chapitre «Les courants du mélange dans le paysagisme contemporain» nous donne un aperçu du travail d'autres paysagistes «...qui créent actuellement des combinaisons entremêlées, en employant plantes ou semences. ... un panorama des approches les plus passionnantes et les plus abouties.» Cet ouvrage ne devrait en aucun cas manquer à la bibliothèque des privilégiés qui ont l'occasion de concevoir et de planter des grandes surfaces de vivaces. Mais il se savoure aussi simplement comme plaisir pour les yeux. sp

bringen sollten, erklärt dieses Handbuch ausführlich. Die verschiedenen Inhalte (mit Schwerpunkt auf Architektur und CAD-Zeichnen) von den geeigneten Werkzeugen über Papierformate und Planarten bis hin zu Bauplänen, Masseinheiten und Plankennzeichnungen führt der Autor detailliert auf. Er unterstützt damit diejenigen, die Baupläne für die Kommunikation mit Behörden, Fachingenieuren, ausführenden / produzierenden Firmen und der Bauherrschaft anfertigen. Im Fokus stehen dabei die technischen Details und nicht die künstlerisch orientierte Ausführung.



### Handbuch und Planungshilfe Zeichenlehre für Landschaftsarchitekten

Sabrina Wilk

356 S., 23 x 28,5 cm, Hardcover, zahlr. farbige und s-w Abb., Dom Publishers 2014, ISBN 978-3-86922-346-9

Wer wie die Autorin dieses Werks überzeugt ist, dass auch heute Handzeichnen noch zu den grundlegenden Fähigkeiten des Landschaftsarchitekten gehört, dem steht nun wieder ein Zeichen-Lehrbuch zur Verfügung, welches eine grosse Anzahl von Plänen in der Aufsicht, im Schnitt und in verschiedenen Massstäben zeigt. Mit den Zeichenanleitungen auch für Perspektiven ist das Werk weit mehr als eine umfassende Bibliothek der traditionellen Symbole. Die zahlreichen Beispiele in unterschiedlichsten Stilrichtungen, farbige Visualisierungen, Zeichnungen von Privatgärten, Quartieren und grossräumigen Planungen,

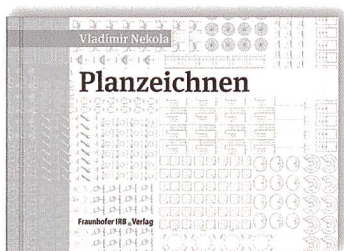
sowie die künstlerischen Beispiele von Chip Sullivan, WES Landschaftsarchitektur, Landscape Projects, Dieter Kienast, PWL Partnership, West 8 und zahlreichen anderen Landschaftskünstlern bereichern das Werk weiter. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zu dem 2009 erschienenen Werk «Landschaftsarchitektur visualisieren» von Elke Mertens, welches stärker auf konzeptuelle Aspekte der Darstellung eingeht und historische sowie computergestützte Visualisierungen zeigt. sp



### Waldmeister (App)

Für iPhone und iPad im App-Store, für Android-Smartphones im Play-Store

Die Applikation ist ein Nachschlage- und Bestimmungswerk für Waldgesellschaften und Waldstandorte im Schweizerischen Mittelland und Jura. Sie basiert auf den verschiedenen kantonalen pflanzensoziologischen Untersuchungen der Wälder und den dazu erschienenen Fachkommentaren (insbesondere den Thurgauer und Zürcher Versionen) zu den Waldgesellschaften und wurde mit den regionalen Spezialitäten und Besonderheiten der weiteren Mittellandkantone und des Juras ergänzt. Über eine einfache Navigation gelangt man von den Nummern der (gesamtschweizerisch anwendbaren) Ellenberg-Klötzli-Klassifizierung zu den Gesellschaftsbeschreibungen, den Ökogrammen, Böden, typischen Pflanzen, speziellen Ausbildungen und – falls gewünscht – zu den waldbaulichen Empfehlungen. Dazu gibt es Diagramme über Wuchs-



### Planzeichnen – Essentielle Grundlagen

Vladimir Nekola

120 S., 14,8 x 21,0 cm, 41 Pläne, 28 Tab. und zahlr. Abb., Ringbindung, Fraunhofer IRB Verlag 2014, ISBN 978-3-8167-9026-6

Wie Baukünstler und die, die es werden wollen, ihre Ideen zu Papier

leistung, die Befahrbarkeit der Böden und geeignete Baumarten sowie Bemerkungen zu naturkundlichen Besonderheiten der betreffenden Waldgesellschaft. Illustriert wird die App mit anschaulichem Bildmaterial. Die von der Applikation unabhängigen Karten können in den GIS-Browsern der Kantone unter «Wald > Standortkarte» konsultiert werden.



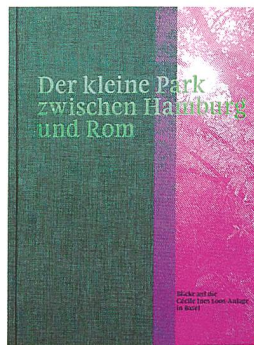
### Les espaces ouverts dans les agglomérations

Office fédéral du développement territorial ARE, Office fédéral du logement OFL

44 p., nombr. ill. couleur, disponible aussi en allemand et en italien, téléchargeable gratuitement sous [www.aren.admin.ch](http://www.aren.admin.ch), Berne 2014

«Aujourd'hui, les trois quarts de la population suisse habitent en ville ou dans les agglomérations. Environ quatre emplois sur cinq se trouvent dans ces régions urbaines. Là où beaucoup de personnes vivent, travaillent et passent leur temps libre, apparaissent aussi des conflits et des nuisances. Il est donc d'autant plus important de veiller non seulement à préserver la qualité de vie et de l'environnement, mais aussi à l'améliorer. L'existence d'espaces ouverts variés peut y contribuer grandement, en offrant l'opportunité de compenser l'importance des surfaces bâties.» Maria Lezzi et Ernst Hauri soulignent dans la préface de cette publication l'importance de préserver et de développer les zones destinées au délasserement, à l'activité physique

et à la nature dans les agglomérations. Elle montre des manières d'y parvenir à l'aide d'exemples de toute la Suisse. Un résumé utile pour l'architecte-payagiste, mais surtout un excellent cahier à transmettre aux politiques et administrations des cantons et communes et aux acteurs de la société civile, les investisseurs et autres personnes en charge de la planification du territoire urbain ou rural pour promouvoir la qualité de l'espace ouvert.



### Der kleine Park zwischen Hamburg und Rom

Grünraumgruppe Verein  
Treffpunkt Breite

160 S., 19 × 25,5 cm, farb. Abb., Hardcover, Edition Stattfinder 2014, ISBN 978-3-9524362-0-2

Die Cécile-Ines-Loos-Anlage ist ein kleines, grünes Juwel. Sie erzählt ein Stück Basler Stadtgeschichte, das Mut macht und zeigt, dass sich engagierte QuartierbewohnerInnen schon vor über 20 Jahren für ihre Stadträume einsetzten. So konnten sie den zunächst unauffälligen Freiraum zwischen Breite-Zentrum und Grossbasler Rheinufer, unmittelbar neben der Verkehrsachse Hamburg/Rom langfristig sichern – bevor es eigentliche kommunale Mitwirkungsmöglichkeiten gab und Stadtnatur ein viel beachtetes Thema wurde. Die Gestaltung des kleinen Parks war von Anfang an naturnah, die QuartierbewohnerInnen haben ihn zu einem grossen Teil selber entwickelt und erbaut. Bis heute pflegt ihn die Grünraumgruppe Breite selber, im Auftrag der

Stadtgärtnerei. Das ist ein weiteres Novum: eine städtische Anlage, die vom Quartier unterhalten wird. Und noch etwas zeigt die Geschichte des Parks auf: dass es Pioniere braucht, Leute, die mit Passion eine Vision verfolgen – und offene Ohren und die Bereitschaft, die ausgetretenen Pfade bis ins Detail geregelter Verfahren zur Quartierentwicklung auch einmal zu verlassen. Seit 2005 ist auch das an den Park angrenzende und von der Bevölkerung lange geforderte Quartierzentrum mit Quartiertreff, Kindergarten und Bibliothek eröffnet. Damit ist die soziale Bedeutung des Ensembles weiter gestiegen. Es erstaunt daher kaum, dass dieser kleinste Basler Stadtpark, benannt nach einer Basler Schriftstellerin (1883–1959), auch in einer weiteren Publikation auftaucht: 2012 hat die Stadtgärtnerei Basel ihr Jubiläumsbuch «150 Jahre Grün» herausgegeben. Unter den 25 wichtigsten Grünflächen Basels wird die Cécile-Ines-Loos-Anlage ganz selbstverständlich aufgeführt. Der Zugang der Publikation zu dieser nur 0,4 ha grossen Fläche ist so vielfältig wie die Anlage selber. Aus verschiedensten Disziplinen und Blickwinkeln werfen die AutorInnen Blicke auf und in ihren Freiraum, in Fachbeiträgen, Interviews, aktuellen Bildstrecken und literarischen Fragmenten von Cécile Ines Loos. Den Machern gelingt es auf überraschend dichte Weise, die Besonderheiten des Parks in eine Publikation zu übersetzen. Park wie Buch teilen eine Grundhaltung und beides sind Angebote: So können sich die LeserInnen ihren eigenen Zugang wählen, ebenso wie sie vor Ort ihren Lieblingsplatz finden und erobern können. Die Publikation, die unter der Leitung von Michele Cordasco, selber einer der Gärtner der ersten Stunde, entstanden ist, ist eine wunderschöne Liebeserklärung an dieses kleine Fleckchen Erde.

sw